

# Förderverein schmiedet bereits neue Pläne

## Jahresversammlung Tatkräftige Unterstützung für Südseesammlung – Vorstand bestätigt

**Obergünzburg** Seit einem Jahr hat Obergünzburg erst sein schmuckes Südseehaus, und schon naht der zehntausendste Besucher, wie Museumsleiter Ulrich Habich bei der Mitgliederversammlung verriet. Auch auf politischer Ebene spricht man im Landkreis vom Südseemuseum als echtem Erfolgsmodell. Entsprechend zufrieden über die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren zeigten sich die Mitglieder des Fördervereins Südseesammlung und schmiedeten bereits neue Pläne, um das Museum auch künftig mit Rat und Tat zu unterstützen.

Den Jahresrückblick auf das Geschäftsjahr 2009 nahmen Wolfgang Böhnke (Vorsitzender) und Kassierer Michael Vuic vor. Anerkennung erhielten die Mitglieder und Vorstände für die geleistete Arbeit und für die Organisation bei verschiedenen Veranstaltungen. Der Förderverein hat seit seinem Bestehen durch Mitgliedsbeiträge und durch gezeigtes Engagement mehrere Zehntausend Euro für den Museumsneubau erwirtschaftet. Allein im vergangenen Jahr waren dies – inklusive der Mitgliederbeiträge – bei den Eröffnungsfeierlichkeiten, dem Klavierkonzert, Lesungen und Freischießen knapp 10 000 Euro, die

laut Satzung einzig dem Südseehaus zugute kommen.

Bei den Neuwahlen des Vorstandes blieben Überraschungen aus: Bestätigt in ihren Ämtern wurden Wolfgang Böhnke (Vorsitzender), Karlheinz Kohlhund (Zweiter Vorsitzender) und Schriftführer Michael Bauer. Da Kassenwart Michael Vuic freiwillig auf sein Amt verzichtete, erhielt Jörn Köhler das Vertrauen der Anwesenden und wurde zum neuen Kassierer gewählt. Beisitzer sind künftig Elisabeth Potje, Hermann Knauer, Monika Riedel, Hermann Rudolph und Rudolf Beck. Neu hinzugewählt wurden Michael Vuic, Peter Bartl und Christoph Schweitzer.

### Für kulturelles Angebot nutzen

Unmittelbar an die Wahlen schlossen sich die Planungen fürs kommende Jahr an. Da das im September mit dem Pfarrgemeinderat organisierte Gemeindefest bei der Bevölkerung überaus gut ankam, könnte es 2011 eine Fortsetzung der Zusammenarbeit geben, doch muss dies erst in den Gremien beschlossen werden. Auf jeden Fall soll in Zukunft der neu gestaltete Innenhof beim Pfarrstadel für Kultur genutzt werden. (bam)